Presseinformation

31. Mai 2001

LHStv. Onodi: Österreichplattform als neue Initiative

„Melker Temelin-Vereinbarungen gescheitert“

„Die Schaffung einer ‚Österreichplattform‘ als neue Initiative gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Temelin nach dem Scheitern der Melker Vereinbarungen“ forderte gestern, Mittwoch, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. Das sei angesichts der aktuellen Entwicklung wohl die einzige Möglichkeit, nach dem Scheitern der Vereinbarungen die Kräfte im Kampf gegen Temelin wieder zu einen und aus der neuen Situation heraus neue Initiativen zu ergreifen. Eine Österreichplattform solle unter der Einbindung der Bundesländer, der Bundesregierung und aller Bürgerinitiativen und Protestbewegungen einen neuen Start einleiten, der nach dem Auszug der deutschen Vertreter aus der Temelin-Kommission zweifellos notwendig sei, meinte Onodi. Derzeit sei ein massiver Vertrauensverlust der Bevölkerung in die Bemühungen der Politik gegen Temelin feststellbar.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at